

# Gemeinde Wartmannsroth

## - Der Bürgermeister –



WIR SIND GENUSSORT  
[www.100genussorte.bayern](http://www.100genussorte.bayern)

Gemeinde Wartmannsroth, Hauptstr. 15, 97797 Wartmannsroth

Bundesnetzagentur  
Stichwort: Umweltbericht 2023-2037/2045  
Postfach 8001  
53105 Bonn

Internet: [www.wartmannsroth.de](http://www.wartmannsroth.de)  
[www.brennerweg.de](http://www.brennerweg.de)

Ihr Ansprechpartner:  
E-Mail: [buergemeister@wartmannsroth.de](mailto:buergemeister@wartmannsroth.de)  
Telefon: 09737/9102-0

Ihre Zeichen

Bitte bei Antwort angeben  
Unsere Zeichen

Fax 09737/9102-22

Wartmannsroth,

22.01.2024

### Umweltbericht 2023-2037/2045 - Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst möchten wir feststellen, dass wir das laufende Verfahren und Definition von Präferenzräumen hinsichtlich der Möglichkeit der Öffentlichkeitsbeteiligung höchst kritisch sehen. Hier werden nach unserer Auffassung nahezu unbemerkt von der Öffentlichkeit und der betroffenen Bevölkerung (Vor-)Entscheidungen mit massiven Auswirkungen für unsere Region und unsere Gemeinde getroffen. Die Gemeinde Wartmannsroth liegt mitten im Präferenzraum für DC41 und DC42. Hierzu möchten wir wie folgt Stellung nehmen:

Hinsichtlich des Verfahrens der Festlegung des Präferenzraums sehen wir die „hohe Flughöhe“ bei der Prüfung von Umweltbelangen höchst kritisch. Im Rahmen des Verfahrens wird ein Korridor festgelegt, in dem Stromtrassen errichtet werden sollen, ohne dass hierfür eine ausreichende Datenlage vorliegt. Jedoch ist es im weiteren Verfahrensgang nahezu ausgeschlossen, dass trotz möglicher Hemmnisse und Problemstellungen im definierten Korridor, davon abgewichen wird.

Wir halten auch den Präferenzraum für unvollständig definiert, demnach sollte die Bündelungsoption mit SuedLink nicht erst ab dem Bereich Binsfeld wieder aufgegriffen werden, sondern bereits weiterhin ab dem Bereich Eschwege durchgängig verfolgt und in den Präferenzraum integriert werden. Eine Bündelung von 3 Gleichstromleitungen sollte deutliche Synergien und Kosteneinsparungen bringen. Ebenfalls sollte die Bündelungsoption mit der ICE-Trasse auch im Bereich zwischen Jossa und Langenprozelten in den Präferenzraum aufgenommen werden.

Im Zusammenhang mit Bündelungsoptionen halten wir angesichts dem stetig wachsenden Erfordernis zum Schutz kritischer Infrastruktur und der „Risikostreuung“ die Bündelung einer Gleichstromtrasse mit einer Gastrasse, wie der Gashochdruckleitung Sannerz-Rimpar, für höchst problematisch. Hiervon sollte zwingend Abstand genommen werden.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Stellungnahmen zum Vorhaben 17 -Abschnitt B (Fulda-Main-Leitung) und die dort aufgezeigten Aspekte.

Aufgrund dessen ist aus unserer Sicht der Verlauf des Präferenzraums dringend zu überprüfen und zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Atzmüller

Erster Bürgermeister

Vorab per Email an: Bundesnetzagentur (umweltbericht\_2023@bnetza.de)

in Abdruck an: Landratsamt Bad Kissingen